

# Fortbildungskatalog

## Interkulturelle Kompetenz

### 2007

Dein Christus ein Jude  
Dein Auto ein Japaner  
Deine Pizza italienisch  
Deine Demokratie griechisch  
Dein Kaffee brasilianisch  
Dein Urlaub türkisch  
Deine Zahlen arabisch  
Deine Schrift lateinisch  
Und Dein Nachbar nur ein Ausländer?



Alle Rechte der Deutschen Soziologengesellschaft (DSG) vorbehalten. Druck: GWS, 2007

Herausgegeben vom Senator für Arbeit, Frauen,  
Gesundheit, Jugend und Soziales  
Januar 2007

## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Bereits zum sechsten Mal erscheint nun wieder der Fortbildungskatalog „Interkulturelle Kompetenz“. Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung, aus ganz verschiedenen Berufsfeldern aber auch allgemein interessierte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt können das vielfältige Angebot in Anspruch nehmen und an diesen Kursen, Seminaren oder beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.



Der Senat der Freien Hansestadt Bremen hatte im März 2003 in seiner „Konzeption zur Integration von Zuwanderern und Zuwanderinnen im Lande Bremen“ festgeschrieben, dass der Erwerb von interkultureller Kompetenz und die interkulturelle Öffnung als eine Leitungs- und Managementaufgabe und als Teil der Organisations- und Personalentwicklungsplanung in der öffentlichen Verwaltung betrachtet werden soll. Inzwischen hat sich die Zahl der Auszubildenden mit Migrationshintergrund im Öffentlichen Dienst erhöht und die Fortbildungsangebote zur Gewinnung interkultureller Kompetenz werden gerne angenommen.

In diesem Sinne bietet der neue Fortbildungskatalog wieder verschiedene Schwerpunkte in den Bereichen „Interkulturelle Kompetenz“ und „Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen“. Hinzugekommen ist der Themenschwerpunkt „Fortbildung für Menschen mit Migrationshintergrund“.

Ich möchte Sie ermutigen, die verschiedenen und interessanten Fortbildungsangebote wahrzunehmen.

Besonders danke ich allen Bildungsträgern, Dozenten und Dozentinnen, die diese Veranstaltungsvielfalt überhaupt erst ermöglicht haben.

Ingelore Rosenkötter

Senatorin für Arbeit, Frauen,  
Gesundheit, Jugend und Soziales

## Inhaltsverzeichnis

### Interkulturelle Kompetenz

Von Jüdischer Emigration bis zur Jüdischen Immigration <i>(Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales: Referat 51)</i>	7
Nationaler Integrationsplan – Integration vor Ort ..... <i>(Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales: Referat 51)</i>	8
Und plötzlich steht ein Afrikaner in meinem Büro..... <i>(Gesundheitsamt, AIDS/STD Beratung)</i>	9
Islam global: Modernisierung und Rückwärtswendung muslimischer Kulturen ..... <i>(Evangelisches Bildungswerk Bremen)</i>	9
Können Maßnahmen und Projekte der Kulturarbeit die soziale und sprachliche Integration von Migrantinnen und Migranten fördern? ..... <i>(Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales: Referat 51)</i>	10
Qigong und China: Brücken zum Verständnis einer alten Kultur ..... <i>(Evangelisches Bildungswerk Bremen)</i>	11
„Sport Interkulturell“ ..... <i>(Landessportbund Bremen)</i>	12
Integrationskurse in Bremen? ..... <i>(Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales: Referat 51)</i>	13
Deutsch-türkisches Fachseminar – MERHABA Familienfördernde und familienunterstützende Angebote in der sozialen Arbeit .... <i>(AWO-Akademie Helene Simon)</i>	14

## Inhaltsverzeichnis

### Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

Workshops für Kleinst- und Kleinunternehmerinnen und -unternehmer mit Migrationshintergrund .....15 (AWO-Projekt: Q.net)	15
I Einführung in Interkulturelles Lernen – Bremerhaven .....16 (Netzwerk Interkulturelle Kompetenz)	16
I Einführung in Interkulturelles Lernen – Bremen .....16 (Netzwerk Interkulturelle Kompetenz)	16
II Praxisberatung für Multiplikatorinnen – Workshop Bremerhaven .....17 (Netzwerk Interkulturelle Kompetenz)	17
II Praxisberatung für Multiplikatorinnen – Workshop Bremen .....17 (Netzwerk Interkulturelle Kompetenz)	17
III Managing Diversity Fallbearbeitung Interkulturelle Kompetenz – Bremerhaven .....18 (Netzwerk Interkulturelle Kompetenz)	18
III Managing Diversity Mehrsprachigkeit und Identität – Bremen .....18 (Netzwerk Interkulturelle Kompetenz)	18
III Managing Diversity Gewaltfreie Kommunikation – Bremen .....19 (Netzwerk Interkulturelle Kompetenz)	19
III Managing Diversity Betzavta – Bremen .....19 (Netzwerk Interkulturelle Kompetenz)	19
III Managing Diversity Gender und Diversity – Bremen .....20 (Netzwerk Interkulturelle Kompetenz)	20

## Inhaltsverzeichnis

### Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

Berufsbegleitende Fortbildung: „Managing Diversity“ oder „Vom Nutzen der Vielfalt“ .....21 ( <i>Paritätisches Bildungswerk Bremen</i> )	
Islam und säkularer Rechtsstaat – Die Islamischen Strömungen.....22 ( <i>Senator für Finanzen</i> )	
Fit for Differences – Trainerfortbildung: Training interkultureller Kompetenz für Jugendliche .....23 ( <i>BIPP - Bremer Institut für Pädagogik und Psychologie</i> )	
Ausländerrechtliche Beratung – Grundlagen und Spezialfragen .....24 ( <i>AWO-Akademie Helene Simon</i> )	
Fortführung der Qualifizierung für KursleiterInnen des "Familienorientierten Integrationstrainings" .....25 ( <i>Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales: Referat 51</i> )	
Das Familienorientierte Integrationstraining FIT .....26 ( <i>Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales: Referat 51</i> )	
Perspektivwechsel - kulturelle Einsichten ..... 27 ( <i>Paritätisches Bildungswerk Bremen und Senator für AFGJS: Referat 51</i> )	
Sprachförderung unter dem besonderen Aspekt der Mehrsprachigkeit Fortbildung für pädagogische Fachkräfte.....28 ( <i>Volkshochschule Bremen</i> )	
Interkulturelle Erziehung und Kommunikation in der frühkindlichen Bildung Fortbildung für pädagogische Fachkräfte.....29 ( <i>Volkshochschule Bremen</i> )	
Zur Integration Junger Menschen mit Migrationshintergrund .....30 ( <i>Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V, Berlin</i> )	

## Inhaltsverzeichnis

### Fortbildung für Menschen mit Migrationshintergrund

Equal-Projekt: Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) – Brücken zum Beruf .....31 ( <i>Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH [bfw]</i> )	
Projekt „Osteuropa-Assistentin“ .....32 ( <i>Volkshochschule Bremen</i> )	
Altwerden in Deutschland .....33 ( <i>Evangelisches Bildungswerk Bremen</i> )	
Über die Kinder sprechen (Lernen) – Anfänger - Deutsch als Fremdsprache für Mütter mit Migrationshintergrund - .....34 ( <i>Evangelisches Bildungswerk Bremen</i> )	
Über die Kinder sprechen (Lernen) – Fortgeschrittene - Deutsch als Fremdsprache für Mütter mit Migrationshintergrund - .....34 ( <i>Evangelisches Bildungswerk Bremen</i> )	
Projekt: Sprachqualifizierung für Integrationsjobs .....35 ( <i>Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH [bfw]</i> )	

### Weitere Angebote

Perspektive: Chancengleich – Equal-Wanderausstellung .....36 ( <i>Equal-Koordination Bremen und Bremerhaven</i> )	
--	--

### Die Veranstalter

### Impressum

### Von Jüdischer Emigration bis zur Jüdischen Immigration

Woher kommen die jüdischen Immigranten, die seit 1991 nach einem geregelten Verfahren in die Bundesrepublik Deutschland aus der ehemaligen Sowjetunion einreisen dürfen? Was sind die Beweggründe, die historischen, gesellschaftlichen und politischen Bedingungen und Hintergründe, die diese Menschen zu Hunderttausenden nach Israel und Deutschland zur Auswanderung motivierten? Welcher kulturellen und welcher religiösen Prägung fühlen sie sich oder sind sie zugehörig? Sind sie eine „homogene“ Gruppe? Welche Mentalitäten bringen sie zum Ausdruck?

Erst nach Auseinandersetzung und differenzierter Beantwortung einiger oder aller dieser Fragen ist adäquate Integrationsarbeit für eine bestimmte Einwanderergruppe zu leisten.

Das Seminar, in dem auch die religiöse Heimat der zugewanderten Jüdinnen und Juden zur Sprache kommen und gezeigt werden soll, kann helfen, mehr Kenntnis und Verständnis von historischen und gesellschaftspolitischen Zusammenhängen zu gewinnen und somit eine bessere Zusammenarbeit von behördlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fördern. Ebenso mag es dazu beitragen, antisemitischen Vorurteilen besser begegnen zu können.

**Eine Synagogenföhrung und ausführliche Informationen über das Judentum sind ebenfalls Teil des Seminars.**

<b>Veranstaltungsform:</b>	Halbtags-Seminar
<b>Zielgruppe:</b>	Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, PädagogInnen, Lehrkräfte, MitarbeiterInnen von Behörden, Kirchen und anderen Institutionen
<b>Leitung:</b>	Elvira Noa, N.N.
<b>Termin:</b>	28. Februar 2007, 9.30 - 13.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Jüdische Gemeinde im Lande Bremen Schwachhauser Heerstr. 117, 28211 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales
<b>Kooperationspartner:</b>	Jüdische Gemeinde Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Bitte verbindliche Anmeldung bis zum 21.2. 2007 bei E. Noa
<b>Tel.:</b>	0421 / 361 - 65 29
<b>eMail:</b>	Elvira.noa@soziales.bremen.de

## Interkulturelle Kompetenz

### Nationaler Integrationsplan – Integration vor Ort

Am 14. Juli 2006 fand auf Einladung von Bundeskanzlerin Angela Merkel der erste nationale Integrationsgipfel statt. Mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bund, Ländern, Kommunen, Arbeitgeberschaft und Gewerkschaft, Wohlfahrtsverbänden, Religionsgemeinschaften, Medien, Stiftungen, bundesweit tätigen Vereinen und Verbänden, der Wissenschaft sowie Migrantenorganisationen verständigten sich darauf, innerhalb eines Jahres bis zum Sommer 2007 einen Nationalen Integrationsplan zu erarbeiten. Hierzu wurden verschiedene Arbeitsgruppen eingerichtet.

In der Arbeitsgruppe „Integration vor Ort“ ist mit Erhard Heintze auch das Bundesland Bremen vertreten. Auf dem Workshop soll der aktuelle Diskussionsstand der AG vorgestellt werden und Anregungen aus „Bremer Sicht“ für den Abschlussbericht erarbeitet werden.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Workshop
<b>Zielgruppe:</b>	Akteure der Integrationsarbeit „vor Ort“
<b>Leitung:</b>	Erhard Heintze
<b>Termin:</b>	5. März 2007, 15 – 18 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen Tivolihochhaus, Sitzungssaal 15. Etage
<b>Veranstalter:</b>	Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales: Referat Zuwandererangelegenheiten und Integrationspolitik; Migrations- und Integrationsbeauftragter
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Vera Wucherpfennig, Bahnhofplatz 29, 28219 Bremen Tel.: 0421 / 361 – 68 42
<b>Email:</b>	<a href="mailto:vera.wucherpfennig@soziales.bremen.de">vera.wucherpfennig@soziales.bremen.de</a>



## Interkulturelle Kompetenz

### Und plötzlich steht ein Afrikaner in meinem Büro ....

Ein Workshop, der die kulturellen Hintergründe des Verhaltens von Afrikanerinnen und Afrikanern in Deutschland beleuchtet, mit dem Ziel den Umgang miteinander zu erleichtern.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Workshop
<b>Zielgruppe:</b>	Verwaltungsmitarbeiter und Sozialarbeiter
<b>Leitung:</b>	Robert Koami Akpabli
<b>Termin:</b>	7. März 2007, 8.30 - 17 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Gesundheitsamt Bremen, Pavillon
<b>Veranstalter:</b>	AIDS/STD Beratung
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	AIDS/STD Beratung Tel.: 0421 / 361 – 15 121
<b>eMail:</b>	<a href="mailto:aids.std@gesundheitsamt.bremen.de">aids.std@gesundheitsamt.bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.gesundheitsamt.info">www.gesundheitsamt.info</a>

### Islam global: Modernisierung und Rückwärtswendung muslimischer Kulturen

Unser Blick auf die islamische Welt ist geprägt durch die Berichterstattung über Krieg, Terror und Hasskampagnen. Das Verhalten vieler Muslime erscheint unverständlich; Verschwörungs- und Kulturkampfpaparen wuchern hier wie dort.

Der Bildungsurlaub hilft das Informationsdickicht zu lichten und gibt dem Phantom Islam ein Gesicht. Wie entstand der Islamismus, wie äußern sich seine wichtigsten Akteure? Auch Kultur und Lebensbasis werden beleuchtet: Was bedeutet der globale Wandel für den wirtschaftlichen Alltag, die Geschlechterverhältnisse, die Religion - und was heißt das in einem algerischen Bergdorf oder in einer tunesischen Vorstadt? Beispiele aus Film, Musik und Literatur vermitteln lebendige Zugänge.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Bildungsurlaub, VA-Nr.: 71301
<b>Leitung:</b>	Tilman Hannemann
<b>Termin:</b>	16. – 21. April 2007
<b>Veranstaltungsort:</b>	Haus Meedland, Nordseeinsel Langeoog
<b>Veranstalter:</b>	Evangelisches Bildungswerk Bremen Im Forum Kirche, Hollerallee 75, 28209 Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	220 €, ermäßigt 170 € (inkl. Fähre/Unterk./Verpfl.)

**Information/Anmeldung:** Evangelisches Bildungswerk Bremen  
Tel.: 0421 / 34 615 – 35  
**eMail:** Bildungswerk.forum@Kirche-bremen.de

## Interkulturelle Kompetenz

### **Können Maßnahmen und Projekte der Kulturarbeit die soziale- und sprachliche Integration von Migrantinnen und Migranten fördern?**

Der Erwerb der deutschen Sprachkompetenz ist für Migrantinnen und Migranten zweifelsfrei ein zentraler Schlüssel für die Gestaltung einer erfolgreichen Integration. Sprachkurse sind allerdings nur ein Element der Sprachförderung und so bedarf es weitergehender Angebote, die die praktische Anwendung des Gelernten, die Förderung von Kommunikation sowie den gestalterischen Umgang mit der Sprache als Ziel verfolgen. In dem Seminar wollen wir gemeinsam Überlegungen darüber anstellen, wie dieser Prozess mit gestalterischen Maßnahmen und Projekten einer nationalitätenübergreifenden Kultur- und Medienarbeit gefördert werden kann.

**Veranstaltungsform:** Tagesseminar  
**Zielgruppe:** Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Einrichtungen der Stadtteil-, Kinder- und Jugendarbeit  
**Leitung:** Hans-Georg Schlodtmann, Vera Zimmermann, Claudius Joeckel  
**Termin:** 25. April 2007, 9.30 – 16 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Kulturladen Huchting, Amersfoorter Str. 8, 28259 Bremen  
**Veranstalter:** Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Referat Zuwandererangelegenheiten und Integrationspolitik; Migrations- und Integrationsbeauftragter und Kulturladen Huchting  
**Teilnahmegebühr:** kostenlos  
**Information/Anmeldung:** Hans-Georg Schlodtmann  
**Tel.:** 0421 / 361 – 68 41  
**eMail:** hans-georg.schlodtmann@soziales.bremen.de

## Interkulturelle Kompetenz

### **Qigong und China: Brücken zum Verständnis einer alten Kultur**

Von der eigenen Mitte ins Reich der Mitte: Das im Westen so beliebte chinesische Qigong besteht aus einfachen und wohltuenden Bewegungsabfolgen. Können sie als Teil einer fremden Kultur eine moderne Sehnsucht nach Sinn und Heilung erfüllen?

Der Bildungsurlaub sucht Antworten durch die Verbindung praktischer Qigong-Übungen mit Informationen und Diskussionen über China. Die wechselvolle Geschichte des Qigong wirft Schlaglichter auf das Entstehungsland, dessen Kultur, religiös-philosophischen Wurzeln und heutigen Lebensverhältnisse.

Der Blick wird auch auf die Situation der Frauen in China gerichtet. Besuche des Übersee-Museums und im Institut für Chinesische Medizin runden das Programm ab.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Bildungsurlaub, VA-Nr.: 71317
<b>Zielgruppe:</b>	für Frauen
<b>Leitung:</b>	Wiebke Davids
<b>Termin:</b>	21. – 25. Mai 2007, jeweils 9 – 14 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Martin-Luther-Gemeindezentrum Neukirchstr. 86, Bremen - Findorff
<b>Veranstalter:</b>	Evangelisches Bildungswerk Bremen Im Forum Kirche, Hollerallee 75, 28209 Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	80 €, ermäßigt 60 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Evangelisches Bildungswerk Bremen Tel.: 0421 / 34 615 – 35
<b>eMail:</b>	Bildungswerk.forum@Kirche-bremen.de

## Interkulturelle Kompetenz

### „Sport interkulturell“

Diese Veranstaltung richtet sich an Personen, die in der Integrationsarbeit oder in Sportvereinen tätig sind. Mit Hilfe des erlebnisorientierten Seminars sollen die Arbeit der Praktiker und Praktikerinnen vor Ort unterstützt und Einblicke in die interkulturelle Zusammenarbeit verschafft werden. Ziel ist das Erreichen eines besseren Verständnisses der eigenen und fremden Kultur, um somit mehr Handlungskompetenz im sportlichen Alltag mit Migranten und Migrantinnen zu erlangen.

- „Selbst- und Fremdwahrnehmung“
- Erfahrung kultureller Unterschiede
- Team- und Konsensfähigkeit
- Kommunikationsbarrieren in interkulturellen Beziehungen
- Erfahrungen aus der Sportpraxis – Entwicklung von Handlungsstrategien

<b>Veranstaltungsform:</b>	Wochenendseminar
<b>Zielgruppe:</b>	Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter aus dem Sport
<b>Leitung:</b>	N.N.
<b>Termin:</b>	6. – 8. Juli 2007
<b>Veranstaltungsort:</b>	Lostrup
<b>Veranstalter:</b>	Landessportbund Bremen Programm „Integration durch Sport“
<b>Kooperationspartner:</b>	Bildungsabteilung des Landessportbundes
<b>Teilnahmegebühr:</b>	20 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Tel.: 0421 / 79 2 87 – 27, Fax: 0421 / 71 8 34
<b>eMail:</b>	wolf@lsb-bremen.de

### Integrationskurse in Bremen?

Mit dem Zuwanderungsgesetz wurde erstmalig ein Mindestrahmen staatlicher Integrationsangebote geschaffen. Den Kern dieser staatlichen Integrationsangebote bildet der Integrationskurs, bestehend aus einem Sprachkurs und einem Orientierungskurs.

Derzeit lässt das Bundesministerium des Innern die Integrationskurse evaluieren. Bis zum 1. Juli 2007 wird dem deutschen Bundestag ein Erfahrungsbericht zur Durchführung und Finanzierung der Integrationskurse vorgelegt. Auf Basis des Evaluationsberichtes sollen die Organisation und Durchführung der Integrationskurse in Bremen diskutiert und Verbesserungsvorschläge für das Bremer Kursangebot erarbeitet werden.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Workshop
<b>Zielgruppe:</b>	Akteure der Integrationsarbeit in Bremen
<b>Leitung:</b>	Erhard Heintze und Rainer Schmidt
<b>Termin:</b>	27. September 2007, 14 - 17 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen Tivolihochhaus, Sitzungssaal 15. Etage
<b>Veranstalter:</b>	Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales: Referat Zuwandererangelegenheiten und Integrationspolitik; Migrations- und Integrationsbeauftragter
<b>Kooperationspartner:</b>	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Vera Wucherpfennig, Bahnhofplatz 29, 28219 Bremen Tel.: 0421 / 361 – 68 42
<b>eMail:</b>	<a href="mailto:vera.wucherpfennig@soziales.bremen.de">vera.wucherpfennig@soziales.bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.bremen.de/sozialsenator">www.bremen.de/sozialsenator</a>

### **Deutsch-türkisches Fachseminar – MERHABA Familienfördernde und familienunterstützende Angebote in der sozialen Arbeit**

Das Seminar gibt einen Einblick in die Arbeit türkischer Fachorganisationen, die im Bereich Aufklärung und Familienbildung tätig sind. Diese Begegnung wird eingebunden in den gesellschaftlichen und kulturellen Hintergrund von Jugendlichen und (künftigen) Eltern in der Türkei.

Die Teilnehmer/-innen sollen dabei fachlich und interkulturelle Kompetenzen erweitern, um die anschließend in die praktische Arbeit integrieren zu können. Kontakte und Erfahrungsaustausch mit den türkischen Teilnehmerinnen/Teilnehmern und der Partnerorganisation (IKGV) bieten die Gelegenheit zu Kooperationsvereinbarungen für künftige dezentrale Zusammenarbeit.

Die Gruppe wird Fachgespräche führen und Einrichtungen und Angebote kennen lernen.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Fachseminar
<b>Leitung:</b>	Karin Schüler und Meral Renz
<b>Termin:</b>	Siehe Homepage
<b>Veranstaltungsort:</b>	Istanbul / Türkei
<b>Veranstalter:</b>	AWO-Akademie Helene Simon Oppelner Str. 130, 53119 Bonn
<b>Teilnahmegebühr:</b>	ca. 500 €
<b>Anmeldung:</b>	Tel.: 0228 / 66 85 – 140 oder Tel.: 0228 / 66 85 – 211
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.akadamie.awo.org">www.akadamie.awo.org</a>

### **Workshops für Kleinst- und Kleinunternehmerinnen und –unternehmer mit Migrationshintergrund**

Die Workshops werden unter dem Fokus der Existenzsicherung jeweils in zwei Durchgängen für unterschiedliche Zielgruppen angeboten:

a.

In deutscher Sprache für Zugewanderte, die bereits seit vielen Jahren in Deutschland leben und arbeiten und die Möglichkeit nutzen wollen, gezielt Wissenslücken zu schließen und sich mit neuen Themen vertraut zu machen.

b.

In russischer Sprache bzw. mit russischer Übersetzung für Unternehmerinnen und Unternehmer aus Osteuropa, die noch nicht so lange in Deutschland ansässig sind. Neben der sprachlichen Unterstützung werden diesen Teilnehmenden auch hiesige Strukturen im Vergleich zum russischen System erläutert.

Fragen, die wir Ihnen u. a. beantworten werden:

- Welche Rechte und Pflichten habe ich als Unternehmer/in, was muss ich wissen?
- Wie sieht meine Konkurrenz aus? Wo ist meine Marktnische?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es und wie bekomme ich einen Kredit?
- Wie führe ich mein Unternehmen, welche Steuern muss ich zahlen und welche Versicherungen sind wichtig?
- Wo und wie finde ich gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wie stelle ich sie ein?
- Wie kann ich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen, fordern und fördern?

<b>Veranstaltungsform:</b>	Workshop
<b>Zielgruppe:</b>	Kleinst- und Kleinunternehmerinnen und –unternehmer mit Migrationshintergrund
<b>Leitung:</b>	N.N.
<b>Termin:</b>	(6 Wochenenden in den Monaten Februar bis Juni, September und Oktober 2007)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Am Wall 113, 2. Etage – Seminarraum, 28195 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	AWO – Bremen / Projekt Q.net (Optimierung von Qualifizierungsansätzen für Migrantinnen und Migranten zur Arbeitsplatzsicherung)
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Tel.: 0421 / 33 77 – 170
<b>eMail:</b>	q.net@awo-bremen.de

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

Das Netzwerk Interkulturelle Kompetenz und berufliche Bildung (BRIKO) ist ein von der EU gefördertes Kooperationsprojekt von anerkannten Weiterbildungseinrichtungen und Partnern aus Politik und Wirtschaft im Land Bremen. Das Netzwerk unterstützt innovative Pilotprojekte und führt praxisnahe Qualifizierungen für MultiplikatorInnen durch – mit dem Ziel, interkulturelles und soziales Lernen in der Arbeitswelt zu fördern. Die Beratungs- und Qualifizierungsangebote des Netzwerks richten sich vornehmlich an Lehrkräfte, AusbilderInnen und DozentInnen der beruflichen Jugend- und Erwachsenenbildung. Grundlage der Qualifizierungen sind bewährte, interaktiv und erfahrungsorientiert angelegte Trainingskonzepte, die ständig angepasst und weiterentwickelt werden.

### I Einführung in Interkulturelles Lernen – Bremerhaven

- Grundlagen und Methoden -

**Veranstaltungsform:** Seminar, VA-Nr. 0810 0 F'07  
**Leitung:** Rosa Jiménez Laux, Gül Yoksulabakan  
Gisela Röhling und Asmus Nitschke  
**Termin:** 21. Februar 2007 bis 22. Februar 2007, 9 - 16 Uhr  
**Veranstaltungsort:** WiSoAk Bremerhaven  
Hafenstr.128, 27576 Bremerhaven  
**Veranstalter:** Netzwerk, Interkulturelle Kompetenz  
**Teilnahmegebühr:** kostenlos  
**Information/Anmeldung:** Birgit Krake, Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen, Bertha-von-Suttner-Str.17  
28207 Bremen, Tel.: 0421 / 44 99 – 933  
**eMail:** b.kracke@wisoak.de  
**Internet:** www.netzwerk-interkulturell.de

### I Einführung in Interkulturelles Lernen – Bremen

- Grundlagen und Methoden -

**Veranstaltungsform:** Seminar, VA-Nr. 0811 0 F'07  
**Leitung:** Rosa Jiménez Laux, Gül Yoksulabakan  
Gisela Röhling und Asmus Nitschke  
**Termin:** 21. Februar 2007 bis 22. Februar 2007, 9 – 16 Uhr  
**Veranstaltungsort:** WiSoAk Bremen, Dölvestr.8, 28207 Bremen  
**Veranstalter:** Netzwerk, Interkulturelle Kompetenz  
**Teilnahmegebühr:** kostenlos  
**Information/Anmeldung:** Birgit Krake, Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen, Bertha-von-Suttner-Str.17  
28207 Bremen, Tel.: 0421 / 44 99 – 933  
**eMail:** b.kracke@wisoak.de  
**Internet:** www.netzwerk-interkulturell.de

Bitte melden Sie sich bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.



## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

Die folgenden beiden Workshops richten sich an MultiplikatorInnen, die bereits mehrere BRIKO-Fortbildungen besucht haben und sich mit Blick auf Transferfragen kollegial beraten lassen möchten:

### II Praxisberatung für MultiplikatorInnen – Workshop Bremerhaven

**Veranstaltungsform:** Workshop, VA-Nr. 0813 0 F'07  
**Leitung:** Gisela Röhling  
**Termin:** 13. März 2007, 14 – 18 Uhr  
**Veranstaltungsort:** WiSoAk Bremerhaven  
Hafenstr.128, 27576 Bremerhaven  
**Veranstalter:** Netzwerk, Interkulturelle Kompetenz  
**Teilnahmegebühr:** kostenlos  
**Information/Anmeldung:** Birgit Krake, Wirtschafts- und Sozialakademie  
der Arbeitnehmerkammer Bremen  
Bertha-von-Suttner-Str.17, 28207 Bremen  
Tel.: 0421 / 44 99 – 933  
**eMail:** b.kracke@wisoak.de  
**Internet:** www.netzwerk-interkulturell.de

### II Praxisberatung für MultiplikatorInnen – Workshop Bremen

**Veranstaltungsform:** Workshop, VA-Nr. 0814 0 F'07  
**Leitung:** Asmus Nitschke  
**Termin:** 13. März 2007, 14 – 18 Uhr  
**Veranstaltungsort:** WiSoAk Bremen  
Dölvestr.8, 28207 Bremen  
**Veranstalter:** Netzwerk, Interkulturelle Kompetenz  
**Teilnahmegebühr:** kostenlos  
**Information/Anmeldung:** Birgit Krake, Wirtschafts- und Sozialakademie  
der Arbeitnehmerkammer Bremen  
Bertha-von-Suttner-Str.17, 28207 Bremen  
Tel.: 0421 / 44 99 – 933  
**eMail:** b.kracke@wisoak.de  
**Internet:** www.netzwerk-interkulturell.de

Bitte melden Sie sich bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

### III Managing Diversity

#### Fallbearbeitung Interkulturelle Kompetenz – Bremerhaven

**Veranstaltungsform:** Seminar, VA-Nr.0812 0 F'07  
**Leitung:** M. Schmidt und E. Arslan  
**Termin:** 15. Januar 2007 bis 16. Januar 2007, 9 – 16 Uhr  
**Veranstaltungsort:** WiSoAk Bremerhaven  
Hafenstr.128, 27576 Bremerhaven  
**Veranstalter:** Netzwerk, Interkulturelle Kompetenz  
**Teilnahmegebühr:** kostenlos  
**Information/Anmeldung:** Birgit Krake, Wirtschafts- und Sozialakademie  
der Arbeitnehmerkammer Bremen  
Bertha-von-Suttner-Str.17, 28207 Bremen  
Tel.: 0421 / 44 99 – 933  
**eMail:** b.kracke@wisoak.de  
**Internet:** www.netzwerk-interkulturell.de

### III Managing Diversity

#### Mehrsprachigkeit und Identität – Bremen

Sprachentwicklung, Sprachkompetenz

**Veranstaltungsform:** Seminar, VA-Nr. 0803 0 F'07  
**Leitung:** Marete Klapper-Nolda  
**Termin:** 21. Januar 2007 bis 23. Januar 2007, 9 – 16 Uhr  
**Veranstaltungsort:** WiSoAk Bremen  
Dölvestr.8, 28207 Bremen  
**Veranstalter:** Netzwerk, Interkulturelle Kompetenz  
**Teilnahmegebühr:** kostenlos  
**Information/Anmeldung:** Birgit Krake, Wirtschafts- und Sozialakademie  
der Arbeitnehmerkammer Bremen  
Bertha-von-Suttner-Str.17, 28207 Bremen  
Tel.: 0421 / 44 99 – 933  
**eMail:** b.kracke@wisoak.de  
**Internet:** www.netzwerk-interkulturell.de

Bitte melden Sie sich bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### **III Managing Diversity Gewaltfreie Kommunikation – Bremen**

Einführung in Grundlagen und Transfer

**Veranstaltungsform:** Seminar, VA-Nr. 0801 0 F'07  
**Leitung:** C. Wurdemann-Pust  
**Termin:** 19. März 2007 bis 20. März 2007, 9 – 16 Uhr  
**Veranstaltungsort:** WiSoAk Bremen  
Dölvestr.8, 28207 Bremen  
**Veranstalter:** Netzwerk, Interkulturelle Kompetenz  
**Teilnahmegebühr:** kostenlos  
**Information/Anmeldung:** Birgit Krake, Wirtschafts- und Sozialakademie  
der Arbeitnehmerkammer Bremen  
Bertha-von-Suttner-Str.17, 28207 Bremen  
Tel.: 0421 / 44 99 – 933  
**eMail:** b.kracke@wisoak.de  
**Internet:** www.netzwerk-interkulturell.de

### **III Managing diversity Betzavta – Bremen**

Innovative Methoden der Konfliktlösung

**Veranstaltungsform:** Seminar, VA-Nr. 0815 0 F'07  
**Leitung:** Klaus Dreesmann  
**Termin:** 15. März 2007 bis 16. März 2007, 9 – 16 Uhr  
**Veranstaltungsort:** WiSoAk Bremen  
Dölvestr.8, 28207 Bremen  
**Veranstalter:** Netzwerk, Interkulturelle Kompetenz  
**Teilnahmegebühr:** kostenlos  
**Information/Anmeldung:** Birgit Krake, Wirtschafts- und Sozialakademie  
der Arbeitnehmerkammer Bremen  
Bertha-von-Suttner-Str.17, 28207 Bremen  
Tel.: 0421 / 44 99 – 933  
**eMail:** b.kracke@wisoak.de  
**Internet:** www.netzwerk-interkulturell.de

Bitte melden Sie sich bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### **III Managing diversity Gender und diversity – Bremen**

Geschlechterrollen und Berufsalltag

**Veranstaltungsform:** Seminar, VA-Nr. 0802 0 F'07  
**Leitung:** N. Plothe und A. Schröder  
**Termin:** 12. April 2007 bis 13. April 2007, 9 – 16 Uhr  
**Veranstaltungsort:** WiSoAk Bremen  
Dölvestr.8, 28207 Bremen  
**Veranstalter:** Netzwerk, Interkulturelle Kompetenz  
**Teilnahmegebühr:** kostenlos  
**Information/Anmeldung:** Birgit Krake, Wirtschafts- und Sozialakademie  
der Arbeitnehmerkammer Bremen  
Bertha-von-Suttner-Str.17, 28207 Bremen  
Tel.: 0421 / 44 99 – 933  
**eMail:** b.kracke@wisoak.de  
**Internet:** www.netzwerk-interkulturell.de

Bitte melden Sie sich bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### **Berufsbegleitende Fortbildung: 'managing diversity' oder 'Vom Nutzen der Vielfalt'**

Diversity Management bezieht sich sowohl auf die Zusammensetzung des Personals wie auf Fragen der Organisation(sentwicklung) insgesamt. In einer Welt, die immer komplexer wird und sich immer schneller verändert, sind Systeme gefragt, die ebenso komplex und dynamisch sind wie die anstehenden Probleme und Aufgabenstellungen. Organisationen mit hoher Diversität werden - so der Ansatz von D.M. - mittel- und langfristig erfolgreicher sein als solche ohne. Diversity Management kommt damit aus einer anderen Richtung als Konzepte wie ‚Interkulturelle Öffnung‘, ‚Anti-Diskriminierung‘ oder ‚Gender Mainstreaming‘. Dem Ansatz geht es nicht vorrangig um eine politisch-ethische Begründung, sondern um eine ökonomisch sinnvolle und Gewinn bringende Perspektive. Interessant ist daher die Frage nach möglichen Schnittstellen der genannten Konzepte und danach, wie sie sich gegenseitig Schubkraft verleihen könnten.

Gemeinsam mit den namhaften ReferentInnen wurde die berufsbegleitende Fortbildung als Teilprojekt der Bremer EQUAL-Entwicklungspartnerschaft ProViel entwickelt. Das Land Bremen nutzt das EQUAL-Programm auch in der zweiten Förderphase speziell für Maßnahmen zur Erwerbsintegration zugewanderter Männer und Frauen. Daher wird sich die Fortbildung im breiten Spektrum von Diversity in besonderer Weise, aber nicht ausschließlich mit der Kategorie ‚ethnische Zugehörigkeit‘ befassen.

**Zielgruppe:** Die Zusatzqualifikation wendet sich an MultiplikatorInnen in Betrieben, Behörden und Non-Profit-Organisationen, die sich in ihrer Organisation für einen Prozess der ‚Diversifizierung‘ stark machen wollen.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Berufsbegleitende Fortbildung
<b>Leitung:</b>	Nadine Beaumart
<b>Termin:</b>	02. Februar 2007 bis 08. Dezember 2007 Berufsbegleitende Fortbildung mit insgesamt 200 UStd. FB-Bausteine an Wochenenden und ein Bildungsurlaub
<b>Veranstaltungsort:</b>	Paritätisches Bildungswerk LV Bremen e.V. Institut für soziale & interkulturelle Weiterbildung Faulenstr.31, 28195 Bremen und Tagungsstätten im Bremer Umland
<b>Veranstalter:</b>	Paritätisches Bildungswerk LV Bremen e.V. Institut für soziale und interkulturelle Weiterbildung Faulenstr.31, 28195 Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	1.200 € Die Fortbildung wird gefördert durch die EU Gemeinschaftsinitiative EQUAL
<b>Information/Anmeldung:</b>	Anne Mayer und Ulrike Brunken Paritätisches Bildungswerk Bremen Tel.: 0421 / 17 47 20
<b>eMail:</b>	info@pbwbremen.de
<b>Internet:</b>	www.pbwbremen.de

## Islam und säkularer Rechtsstaat – Die Islamischen Strömungen

Bis zu den modernen Zeiten waren Staat und Religion im islamischen Herrschaftsgebiet nicht getrennt. In den kolonialen und nachkolonialen Zeiten entstanden in den meisten islamischen Ländern säkulare und halbsäkulare Nationalstaaten. Nach der islamischen Revolution im Iran 1979 erstarkte die islamistische Bewegung weltweit und eine Reislamisierung erfasste die meisten islamischen Länder. Alle islamischen Strömungen sind in Folge der Migration in Europa vertreten. Das Seminar beabsichtigt diese historische Entwicklung und ihre Auswirkungen auf Europa durch die Behandlung der folgenden Themen zu beleuchten:

- Darstellung der Beziehung zwischen Staat und Religion im Islam anhand der heiligen Schriften und der historischen Entwicklung
- Die Hauptströmungen der Säkularen, der Traditionalisten und der Islamisten
- Klassifizierung der europäischen islamischen Organisationen nach diesen Kriterien

<b>Veranstaltungsform:</b>	Seminar, VA-Nr.: 06/12.12
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/-innen der bremischen Verwaltung, die für ihre Arbeit dieses Hintergrundwissen benötigen
<b>Leitung:</b>	Dr. Ralph Ghadban und Elke Laier
<b>Termin:</b>	21. bis 22. Februar 2007, jeweils 9 – 16:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Landeszentrale für politische Bildung Osterdeich 6, 28203 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Senator für Finanzen
<b>Kooperationspartner:</b>	Landeszentrale für politische Bildung
<b>Information/Anmeldung:</b>	Jürgen Obst-Kruse Senator für Finanzen – Referat Personalentwicklung Doventorscontrescarpe 172, 28195 Bremen Tel.: 0421 / 361 – 54 63
<b>eMail:</b>	Juergen.Obst-Kruse@finanzen.bremen.de

### **Fit for Differences - Trainerfortbildung: Training interkultureller Kompetenz für Jugendliche.**

Die Ursachen und der Abbau von Vorurteilen, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung sowie die theoretischen Grundlagen des Verhaltenstrainings für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren sind wichtige Themen der Fortbildung. Geübt werden die Methoden des Verhaltenstrainings, das strukturierte Rollenspiel, Verhaltensregeln, Konzentration, Trainingsrituale und Feedback. Mittelpunkt der Fortbildung ist die Vorbereitung und Präsentation von Trainingssitzungen sowie deren Feedback, Auswertung und Transfer in die Praxis. Die Themen Evaluation, Effekte und Implementierung des Trainings in die jeweilige Institution runden die Schulung ab.

**Veranstaltungsform:** Es handelt sich bei der Veranstaltung um eine Fortbildung zum Verhaltenstrainer des interkulturellen Trainings *Fit for Differences*. Es kommen die Methoden der modernen Erwachsenen- und Weiterbildung zum Einsatz. Das sind unter anderem Vortrag mit Visualisierung, Power Point Präsentation; Selbsterfahrung, Brainstorming, Metaplan, Teamarbeit, Feedback, Simulation, strukturiertes Rollenspiel und Präsentation mit Auswertung und Transfer.

Die Fortbildungsinhalte werden in 30 Seminarstunden, verteilt auf zwei Zweitagesblocks, im Abstand von zwei bis vier Wochen durchgeführt. Die Fortbildungsgruppe wird zahlenmäßig begrenzt, um die notwendige Intensität und Individualisierung zu ermöglichen. Diese Fortbildung wird wegen der besonderen Anforderungen von zwei erfahrenen und kompetenten DozentInnen des bipp durchgeführt.

Die erste selbständige Durchführung des Trainings wird vom bipp durch Praxisbegleitung/Supervision unterstützt. Dafür werden besondere Praxisbegleitungstage angeboten.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter (Lehrer und Sozialpädagogen) von Schulen, Jugendbildungsstätten, Berufsbildenden Schulen, betrieblicher Ausbildung, Sportvereinen, Jugendhilfe und Jugendvollzug, die mit gemischten Jugendlichengruppen (Deutsche, Migranten, Ausländer) arbeiten.

<b>Leitung:</b>	Dipl. Psych. Lalitha Chamakalayil und Dr. Gert Jugert, Dipl. Psych.
<b>Termin:</b>	Ein Termin und Tagungshaus wird bekannt gegeben,
<b>Veranstaltungsort:</b>	wenn sich genügend Interessenten für die Veranstaltung gemeldet haben.
<b>Veranstalter:</b>	Bipp, Bremer Institut für Pädagogik und Psychologie Elsasser Str.17, 28211 Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	560 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Tel.: 0421 / 43 60 – 760, Fax: 0421 / 43 60 – 760
<b>eMail:</b>	info@bipp-bremen.de
<b>Internet:</b>	www.bipp-bremen.de

### **Ausländerrechtliche Beratung - Grundlagen und Spezialfragen**

Ziel ist es, die aktuellen Grundlagen der ausländerrechtlichen Beratung vorzustellen und folgende besondere Rechtsbereiche vertiefend zu bearbeiten: Einreise-/ Aufenthaltsgesetz, Familiennachzug, Aufenthaltsbeendende Maßnahmen, Humanitärer Aufenthalt, Verfahrensberatung, Sozialrecht für Drittstaatler, Zugang zum Arbeitsmarkt für Drittstaatler

- Veranstaltungsform:** Seminar  
**Leitung:** Volker Maria Hügel, Claudius Voigt und Gunnar Wörpel  
**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen aus der Beratung von Ausländern
- Termin** 21. bis 23. Mai 2007, 13 - 16 Uhr  
**Veranstaltungsort:** AWO-Feriendorf Muess, Schwerin  
**oder**
- Termin** 25. bis 27. Mai 2007, 13 - 16 Uhr  
**Veranstaltungsort:** AWO-Tagungszentrum Haus Humboldtstein, Rolandseck
- Veranstalter:** AWO-Akademie Helene Simon  
Oppelner Str.130, 53119 Bonn
- Teilnahmegebühr:** 180 € bzw. 160 €  
**Anmeldung:** Tel.: 0228 / 66 85 – 140 oder 0228 / 66 85 – 211  
**Internet:** [www.akadamie.awo.org](http://www.akadamie.awo.org)



**Fortführung der Qualifizierung für KursleiterInnen des  
"Familienorientierten Integrationstrainings"**

Die Qualifizierung richtet sich an KursleiterInnen, die bereits von Januar 2005 bis Juni 2005 für das Programm "Familienorientiertes Integrationstraining" mit den Modulen "Grundlagen der Kommunikation"; "Migrationsprozesse"; "Familie in der Migration" geschult worden sind.

Im zweiten Teil der Qualifizierung werden die Module "Entwicklung von Schutzmechanismen gegen Stigma und Diskriminierung" sowie "Förderung von Kindern und Jugendlichen" bearbeitet. Die Qualifizierung umfasst 120 Zeitstunden.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Drei Wochenendseminare sowie 19 mal zusätzliche Treffen Donnerstags von 16 – 20 Uhr
<b>Zielgruppe:</b>	KursleiterInnen
<b>Leitung:</b>	Zerrin Dalhoff und Aysun Kul
<b>Termin:</b>	02. März 2007 bis 18. Oktober 2007
<b>Veranstaltungsort:</b>	Tivolihochhaus, Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen und Lidice-Haus, Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales; Referat Zuwandererangelegenheiten und Integrationspolitik; Migrationsbeauftragter und Integrationsbeauftragter sowie der Migrantinnenrat Bremen
<b>Kooperationspartner:</b>	sowie der Migrantinnenrat Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Zerrin Dalhoff Tel.: 0421 / 361 – 68 47
<b>eMail:</b>	<a href="mailto:zerrin.dalhoff@soziales.bremen.de">zerrin.dalhoff@soziales.bremen.de</a>

### **Das Familienorientierte Integrationstraining FIT**

Das Familienorientierte Integrationstraining FIT ist ein ganzheitliches migrations-spezifisches Erwachsenenbildungsprogramm.

Es besteht aus insgesamt 48 Lerneinheiten, in denen zu Themen wie Migrationsprozesse, Vorurteile, Kinderziehung in der Migration sowie zur Mehrheiten-Minderheiten-Beziehungen und Identitätsbildungsprozessen gearbeitet wird.

Das übergeordnete Ziel des Programms FIT ist, Familien mit Migrationshintergrund zu unterstützen, sich positiv in der Aufnahmegesellschaft zu verorten. Hierzu zählt auch die Unterstützung des Dialogs zwischen den Elternhäusern und Kindertagesheimen oder Schulen.

Das Ziel der Fortbildung ist, interessierten MitarbeiterInnen aus Schulen, Kindertageheimen, Häusern der Familien und anderen relevanten Einrichtungen die Inhalte und Ziele des Programms vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren, inwieweit das Programm auch für Sie eine Unterstützung in Ihrer täglichen Arbeit sein kann.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Seminar
<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen aus Schulen, Kindertageheimen, Häusern der Familien und anderen relevanten Einrichtungen
<b>Leitung:</b>	Zerrin Dalhoff und Aysun Kul
<b>Termin:</b>	28. Februar 2007 und 7. März 2007, 15 – 18 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Tivolihochhaus, Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen und Lidice-Haus, Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales; Referat Zuwandererangelegenheiten und Integrationspolitik; Migrationsbeauftragter und Integrationsbeauftragter sowie der Migrantinnenrat Bremen
<b>Kooperationspartner:</b>	
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Zerrin Dalhoff Tel.: 0421 / 361 – 68 47
<b>eMail:</b>	<a href="mailto:zerrin.dalhoff@soziales.bremen.de">zerrin.dalhoff@soziales.bremen.de</a>

### **Perspektivwechsel – Interkulturelle Einsichten**

Als Kursleiterin in Integrationskursen ist nicht nur Methodik und Didaktik des Deutschunterrichtes gefragt, interkulturelle Kompetenzen sind mindestens genauso wichtig.

Wahrnehmung, Denken, Fühlen und Handeln jedes Menschen sind wesentlich von der Kultur geprägt, zu der man sich zugehörig fühlt. Mit diesen eigenen Wahrnehmungsmustern begegnen wir anderen Kulturen, meist ohne Bewusstsein über diesen Sinnzusammenhang.

Interkulturelles Lernen findet nicht automatisch statt und scheitert oft aus ganz unterschiedlichen Gründen; es kann aber auch eine Bereicherung sein, Neues über die eigene und andere Kulturen zu erfahren. Nötig ist das bewusste Bemühen, sich dem Unbekannten zu öffnen, Gemeinsamkeiten zu finden, aber auch Differenzen wahrzunehmen und Unvereinbares auszuhalten. Ziel dieses Workshops soll sein, für diese Prozesse zu sensibilisieren und sich mit dem „Eigenen“ und „Fremden“ auseinanderzusetzen.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Workshop
<b>Zielgruppe:</b>	Kursleiterinnen u. Kursleiter in Integrationskursen
<b>Leitung:</b>	E. Pajenkamp, U. Brunken, B. Schmidt
<b>Termin:</b>	28. Juni 2007 von 15 – 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Paritätisches Bildungswerk, Faulenstr. 31, 28195 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales; Referat Zuwandererangelegenheiten und Integrationspolitik; Migrations- und Integrationsbeauftragter, Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen
<b>Kooperationspartner:</b>	Paritätisches Bildungswerk LV Bremen e.V. Institut für soziale & interkulturelle Weiterbildung Faulenstr.31, 28195 Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Eva Pajenkamp Tel.: 0421 / 361 – 49 88
<b>eMail:</b>	eva.pajenkamp@soziales/bremen.de

### **Sprachförderung unter dem besonderen Aspekt der Mehrsprachigkeit Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kooperation mit *pro* KiTa (Q 2)**

Zielsetzungen der Fortbildung: Sprache begleitet Handlung, begleitet ‚Begreifen‘, befördert Denken und dokumentiert durch die gebildeten ‚Begriffe‘ die aktive, engagierte Durchdringung und Aneignung der Umwelt. Sprache stellt Kommunikation auf eine neue Stufe und macht uns verstärkt zu sozialen Wesen. Dies gilt schon und besonders für Kinder ab 3 Jahren. Insofern ist Sprachentwicklung auch als Bildungsprozess zu begreifen.

Es scheint immer wichtiger zu werden, im Alltag der Einrichtungen generell eine kommunikationsorientierte, sprachförderliche Atmosphäre umzusetzen, die sprachliche Entwicklung aller Kinder zu beobachten, spielerische Förderung dort anzubieten, wo sie sinnvoll oder erforderlich ist (evtl. unter Hinzuhilfe von Fachpersonal) und die Eltern so einzubeziehen, dass sie auch zuhause diese Ziele aktiv unterstützen.

Bei erfolgreicher Teilnahme schließt die Zusatzqualifikation ab mit einem differenzierten Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an der Zusatzqualifikation „Sprachförderung / Mehrsprachigkeit“ in der frühkindlichen Erziehung.

Im Zertifikat werden die inhaltlichen Schwerpunkte der Fortbildung, die Stundenzahl, das Thema der Abschlussarbeit und die erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium bescheinigt.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Fortbildung
<b>Zielgruppe:</b>	pädagogische Fachkräfte
<b>Leitung:</b>	Barbara Cárdenas, Elke Bormann und Wilfried Burger
<b>Termin:</b>	von 25.9.2006 bis 19.6.2007 (400 Stunden (Q 2); <b>wöchentlich Mo. und Di., 8.30 – 13.30 Uhr, Blockwochen: 25. bis 29.9.2006 / 20. bis 24.11.2006 / 19. bis 23.2.2007 und 7. bis 11.5. 2007</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bremer Volkshochschule / EDV-Bildungszentrum Breitenweg 2, 28195 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Bremer Volkshochschule
<b>Information:</b>	Elke Bormann Tel: 0421 / 361 – 16 871 oder 0421 / 361 – 18 030
<b>eMail:</b>	elke.bormann@vhs-bremen.de
<b>Internet:</b>	www.vhs-bremen.de

### **Interkulturelle Erziehung und Kommunikation in der frühkindlichen Bildung Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kooperation mit *pro* KiTa (Q2) (Q3) Interkulturelle Erziehung im Vorschulbereich**

In allen Modulen geht es darum, dass die Teilnehmenden lernen, auf der Beziehungsebene Vertrauen und Verlässlichkeit mit den Kindern und ihren Eltern herzustellen. Dies führt zu einer Stärkung des individuellen und sozialen Selbstbewusstseins der Kinder und ist die Voraussetzung für die Entwicklung von Freude am Lernen.

Der Begriff Kultur wird nicht auf nationale, sprachliche und ethnische Dimensionen beschränkt, sondern beinhaltet neben der individuellen Biographie auch immer den Genderaspekt, und damit die Tatsache, dass Kinder als Mädchen oder Jungen erzogen werden.

Der Bremer Rahmenplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich beinhaltet ausdrücklich die Wertschätzung jedes Kindes als eigenständige Persönlichkeit im Mittelpunkt der Leitideen und Werte. Im Hinblick auf die Bildungsinhalte der „Interkulturellen Erziehung“ werden hier allgemeine wesentliche Grundsätze postuliert:

Vor diesem Hintergrund sollen bereits vor dem Schulbesuch Kernkompetenzen angelegt werden; das sind zum einen „Selbstkompetenz“, die sich aus sicherer Selbstwahrnehmung ergibt und selbständiges und zielgerichtetes Handeln ermöglicht, und zum anderen „Interaktive Kompetenzen“, also die Fähigkeit, mit Anderen zu kommunizieren, sich in Andere einzufühlen und in Gruppen zusammenzuarbeiten.

Schließlich ist die Einbeziehung der Eltern in den pädagogischen Prozess entsprechend der im Rahmenplan formulierten Ziele sicher zu stellen (vgl. Rahmenplan).

Bei erfolgreicher Teilnahme schließt die Zusatzqualifikation mit einem differenzierten Zertifikat ab. Darin werden die inhaltlichen Schwerpunkte der Fortbildung, die Stundenzahl, das Thema der Abschlussarbeit und die erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium bescheinigt.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Fortbildung
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Fachkräfte
<b>Leitung:</b>	Martin Schmidt, Sigvor Bakke
<b>Termin:</b>	<b>Die genauen Termine für 2007 müssen erfragt werden.</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bremer Volkshochschule / EDV-Bildungszentrum, Breitenweg 2, 28195 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Bremer Volkshochschule
<b>Information:</b>	Fachbereich Berufliche Bildung Tel.: 0421 / 361 – 16 871 oder 0421 / 361 – 18 030
<b>eMail:</b>	elke.bormann@vhs-bremen.de
<b>Internet:</b>	www.vhs-bremen.de

### Zur Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund

Das Verständnis, Integration als einen Prozess zu verstehen, der nicht mit der Ankunft in Deutschland endet, hat sich durchgesetzt. Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund wird nunmehr als eine zentrale Zukunftsaufgabe unserer Gesellschaft verstanden. Für eine gelingende Integration sind Angebote, die im besonderen Maße bei jungen Menschen die Identifikation und das Gefühl von Zugehörigkeit fördern und mögliche machen, von besonderer Bedeutung. Im Bildungsbereich sind Konzepte gefordert, die geeignet sind, der sozialen Ausgrenzung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund entgegenzuwirken.

Die Veranstaltung wird aktuelle Themen und Herausforderungen im Bereich der Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund behandeln und vertiefen. Die Diskussion um die Wirkungsforschung von Integrationskonzepten wird aufgegriffen und der Fragestellung, wann von einer gelingenden Integration gesprochen werden kann, nachgegangen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit Trägerverbänden der Jugendsozialarbeit durchgeführt. Um aktuelle Entwicklungen aufgreifen zu können, erfolgt eine Konkretisierung der Inhalte zeitnahe vor der Veranstaltung.

<b>Zielgruppe:</b>	Leistungs- und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Jugendsozialarbeit
<b>Leitung:</b>	Petra Mund
<b>Termin:</b>	22. Oktober 2007, 14 Uhr bis 24. Oktober 2007, 13 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Holiday Inn, Berlin-Schönefeld Airport
<b>Veranstalter:</b>	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
<b>Teilnahmegebühr:</b>	111 € bzw. 95 € und 170 Tagesstättenkosten
<b>Information/Anmeldung:</b>	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Michaelkirchstr.17/18, 10179 Berlin Tel.: 030 / 629 80 – 605 / 6, Fax: 030 / 629 80 – 650
<b>eMail:</b>	veranstaltungen@deutscher-verein.de www.deutscher-verein.de

### **Equal-Projekt: Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) - Brücke zum Beruf**

Das Projekt unterstützt Jugendliche und junge Menschen mit Migrationshintergrund, da diese häufig einen erschwerten Zugang zum deutschen Ausbildungssystem haben. Im Rahmen des FSJ werden die Migranten und Migrantinnen bei ihrer Berufsplanung intensiv unterstützt und begleitet. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Anschluss an das FSJ ihre Voraussetzungen auf Chancengleichheit bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz verbessern.

Das FSJ ist ein Weg in die berufliche Zukunft und hilft Entscheidungen für den weiteren Lebensweg bzw. Berufsweg zu treffen. Hierbei handelt es sich um ein Angebot zur beruflichen, persönlichen und sozialen Weiterentwicklung für junge Menschen mit Migrationshintergrund.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
<b>Zielgruppe:</b>	Junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 17 bis 27 Jahren
<b>Termin:</b>	01. Juli 2007 bis 31. August 2007
<b>Veranstalter:</b>	Berufsfortbildungswerk, Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw), Geschäftsstelle Bremen Beim Sattelhof 14-16, 28309 Bremen
<b>Kooperationspartner:</b>	Sozialer Friedensdienst Bremen e.V. Dammweg 18-20, 28211 Bremen
<b>Information/Anmeldung:</b>	Berufsfortbildungswerk, Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw), Geschäftsstelle Bremen Beim Sattelhof 14-16, 28309 Bremen Tel.: 0421 / 41 799 – 11
<b>eMail:</b>	Anette.Gerlich@bfwbremen.net
<b>Internet:</b>	www.bfwbremen.de

### Projekt "Osteuropa-Assistentin"

15,5-monatige Qualifizierung von Frauen aus Osteuropa (u.a. Russland, Ukraine, Polen, baltische Länder) für die Mitarbeit in Unternehmen, die ihre Osteuropa-Kontakte aufbauen, pflegen und erweitern wollen.

Qualifizierungsmodule und Prüfungen: Fremdsprachenkorrespondenz Russisch-Deutsch und Polnisch-Deutsch (IHK Zertifikat), Wirtschaftsenglisch (English Chamber of Commerce), Computerkenntnisse (Office-Paket / Europäischer Computerführerschein ECDL, Wirtschaftskunde und Ökonomie, Interkulturelle Kompetenz.

**Veranstaltungsform:** Kombi-Projekt, bestehend aus 6-wöchigem Training, 12-monatigem Lehrgang und einem 2-monatigem Praktikum in bremischen und norddeutschen Unternehmen.

**Zielgruppe:** Frauen aus Osteuropa im Alter zwischen 25 bis 45 Jahren

**Leitung:** Elke Bormann und Wilfried Burger

**Termin:** Mai 2005 bis November 2007

**- VHS anrufen und Beginn für 2007 erfragen -**

**Veranstaltungsort:** EDV-Bildungszentrum der VHS

Breitenweg 2, 28195 Bremen

**Veranstalter:** Bremer Volkshochschule

**Kooperationspartner:** Bremische und Norddeutsche Unternehmen, Institutionen, Vereine

**Teilnahmegebühr:** Projekt wird über BAgIS und ESF gefördert

**Information/Anmeldung:** Bremer Volkshochschule, Fachbereich Berufliche Bildung  
Breitenweg 2, 28195 Bremen

Tel: 0421 / 361 – 16 871 oder 0421 / 361 – 18 030

**eMail:** elke.bormann@vhs-bremen.de

**Internet:** www.vhs-bremen.de



### **Altwerden in Deutschland**

Welche politischen und kulturellen Möglichkeiten gibt es für ältere Frauen in der deutschen Gesellschaft? Das Seminar möchte Mut machen, aktiv auf die Gesellschaft zuzugehen und vorhandenen (Hilfs-)Möglichkeiten zu nutzen.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Wochenendseminar
<b>Zielgruppe:</b>	Türkische Frauen
<b>Leitung:</b>	Zerrin Elmali
<b>Termin:</b>	voraussichtlich 4. bis 6. Mai 2007
<b>Veranstaltungsort:</b>	voraussichtlich Kramelheide
<b>Veranstalter:</b>	Evangelisches Bildungswerk Bremen Im Forum Kirche, Hollerallee 75, 28209 Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	40 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Evangelisches Bildungswerk Bremen, Tel.: 0421 / 34 615 – 35
<b>eMail:</b>	Bildungswerk.forum@Kirche-bremen.de

## Fortbildung für Menschen mit Migrationshintergrund

### **Über die Kinder Sprechen (Lernen) – Anfänger - Deutsch als Fremdsprache für Mütter mit Migrationshintergrund -**

Der Sprachkurs soll helfen, sich mit anderen Müttern, mit Erzieherinnen und Lehrerinnen auf Deutsch in Erziehungsfragen auszutauschen.

**Veranstaltungsform:** Kurs  
**Zielgruppe:** Frauen mit Migrationshintergrund  
**Leitung:** Anja Schiel-Berbadj  
**Termin:** 10. Januar 2007 bis 23. März 2007  
**Veranstaltungsort:** Evangelische Zionsgemeinde  
Kornstr.31 (Neustadt), 28201 Bremen  
**Veranstalter:** Evangelisches Bildungswerk Bremen  
Im Forum Kirche, Hollerallee 75, 28209 Bremen  
**Kooperationspartner:** Evangelische Zionsgemeinde  
**Teilnahmegebühr:** 36 €  
**Information/Anmeldung:** Evangelisches Bildungswerk Bremen  
Tel.: 0421 / 34 615 – 35  
Zionsgemeinde Tel.: 0421 / 53 68 10  
**eMail:** Bildungswerk.forum@Kirche-bremen.de

### **Über die Kinder Sprechen (Lernen) – Fortgeschrittene - Deutsch als Fremdsprache für Mütter mit Migrationshintergrund -**

Der Sprachkurs soll helfen, sich mit anderen Müttern, mit Erzieherinnen und Lehrerinnen auf Deutsch in Erziehungsfragen auszutauschen.

**Veranstaltungsform:** Kurs  
**Zielgruppe:** Frauen mit Migrationshintergrund  
**Leitung:** Anja Schiel-Berbadj  
**Termin:** 09. Januar 2007 bis 22. März 2007  
**Veranstaltungsort:** Evangelische Zionsgemeinde  
Kornstr.31 (Neustadt), 28201 Bremen  
**Veranstalter:** Evangelisches Bildungswerk Bremen  
Im Forum Kirche, Hollerallee 75, 28209 Bremen  
**Kooperationspartner:** Evangelische Zionsgemeinde  
**Teilnahmegebühr:** 36 €  
**Information/Anmeldung:** Evangelisches Bildungswerk Bremen  
Tel.: 0421 / 34 615 – 35  
Zionsgemeinde Tel.: 0421 / 53 68 10  
**eMail:** Bildungswerk.forum@Kirche-bremen.de

### Projekt: Sprachqualifizierung für Integrationsjobs

- Modulinhalte:**
- Eingangs- und Ausgangsspracherhebung
  - Basisqualifizierung (Grundkurs DaZ)
  - Aufbaukurs
  - Qualifizierung Schriftsprache
  - Sprachförderung in spez. Gewerken: gewerblich-technisch:
    - Holz, Metall, Garten, Bau
    - kaufmännisch: Büro und Verwaltung
    - pflegerischer Bereich / Dienstleistung

Die einzelnen Module werden mit maximal 16 Teilnehmer/innen durchgeführt.

- Veranstaltungsform:** Module mit je 25 Unterrichtsstunden (1 Woche pro Monat)  
Möglich ist u.U. auch ein wöchentlicher Kurs mit 5-6 Unterrichtsstunden (1 Tag pro Woche)
- Zielgruppe:** Beschäftigte mit Migrationshintergrund in Integrationsjobs
- Voraussetzung:** Teilnahme an einer Sprachstandserhebung (Termin nach Absprache), max. 130 Stunden pro Teilnehmer/in (5 Module)
- Termin:** Bitte erfragen bei Frau Ewers, Tel.: 0421 / 417 99 28
- Veranstalter:** Berufsbildungswerk, Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw), Geschäftsstelle Bremen  
Beim Sattelhof 14-16, 28309 Bremen
- Teilnahmegebühr:** kostenlos
- Information/Anmeldung:** Berufsbildungswerk, Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw), Geschäftsstelle Bremen  
Beim Sattelhof 14-16, 28309 Bremen  
Tel.: 0421 / 417 99 11
- Internet:** [www.bfwbremen.de](http://www.bfwbremen.de)

### **Perspektive: Chancengleichheit - Equal-Wanderausstellung**

Die Koordination von Equal Bremen & Bremerhaven präsentiert ab dem 16. April 2007 gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales die Wanderausstellung PERSPEKTIVE: CHANCENGLEICH. Die Ausstellung gibt Einblick in das europäische "Modelllabor EQUAL" und lädt zu Diskussion und Erfahrungsaustausch über Handlungsempfehlungen und Instrumente für den Arbeitsmarkt ein.

In Bremen und Bremerhaven wird die Integration zugewanderter Frauen und Männer in den Arbeitsmarkt seit 2002 bis 2008 mit insgesamt rund 27 Millionen Euro im Rahmen europäischer Equal-Netzwerke gefördert. Ungefähr die Hälfte der Förderung kommt aus Brüssel, die andere Hälfte sind deutsche Fördermittel, zum großen Teil der "Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales" und der "ARGE Job-Center-Bremerhaven" sowie Bundes-, Landes- und kommunale Fördermittel. Bremer Erfahrungen sollen anhand von Praxisbeispielen mit Experten und Entscheidungsträgern der Arbeitsmarktpolitik diskutiert und einer interessierten Fachöffentlichkeit vorgestellt werden.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Die Ausstellung beinhaltet neben 35 Schautafeln auch mediale Präsentationen wie z.B. zwei Kurzfilme (à 15 Min.). Hinzu kommen wechselnde branchenspezifische Präsentationen der in Bremen im Rahmen von Equal geförderten Teilprojekte.
<b>Zielgruppe:</b>	Die Ausstellung richtet sich vorrangig an politische und gesellschaftliche Entscheidungsträger sowie an Akteure im Bereich der Arbeitsmarktpolitik. Darüber hinaus sind natürlich auch alle am Thema Interessierten herzlich eingeladen.
<b>Termin:</b>	Im Zeitraum der Monate April und Mai 2007
<b>Veranstaltungsort:</b>	Nähere Informationen bei der Equal Koordination erhältlich:
<b>Veranstalter:</b>	Equal-Koordination Bremen und Bremerhaven beim Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Contrescarpe 72, 28195 Bremen
<b>Information/Anmeldung:</b>	0421 / 361 – 59 311
<b>E-Mail:</b>	equal@arbeit.bremen.de
<b>Internet:</b>	www.equal-hb.de

## Die Veranstalter

AWO Bremen Projekt Q.net  
Am Wall 113, 28195 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 33 77 17 - 4  
**eMail:** q.net@awo-bremen.de  
**Internet:** [www.awo-bremen.de](http://www.awo-bremen.de)

AWO - Akademie Helene Simon  
Oppelner Straße 130, 53119 Bonn  
**Telefon:** 0228 / 66 85 - 142  
**eMail:** akademie@awobu.awo.org  
**Internet:** [www.awo.org](http://www.awo.org)

Berufsbildungswerk  
Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)  
Geschäftsstelle Bremen  
Beim Sattelhof 14-16, 28309 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 41 799 - 29  
**Internet:** [www.bfwbremen.de](http://www.bfwbremen.de)

Bipp Bremer Institut für Pädagogik und Psychologie  
Elsässer Str. 17, 28211 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 43 607  
**eMail:** info@bipp-bremen.de  
**Internet:** [www.bipp-bremen.de](http://www.bipp-bremen.de)

Bremer Volkshochschule  
Schwachhauser Heerstr. 67, 28211 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361 - 595 25  
**Internet:** [www.vhs-bremen.de](http://www.vhs-bremen.de)

Equal-Koordination  
Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales  
Contrescarpe 72, 28195 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361 - 10 3 41  
**eMail:** equal@arbeit.bremen.de  
**Internet:** [www.equal-hb.de](http://www.equal-hb.de)

## Die Veranstalter

Evangelisches Bildungswerk Bremen  
Im Forum Kirche  
Hollerallee 75, 28209 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 34 615 - 35  
**eMail:** bildungswerk.forum@kirche-bremen.de  
**Internet:** [www.kirche-bremen.de](http://www.kirche-bremen.de)

Gesundheitsamt Bremen  
Frau Dr. Zahra Mohammadzadeh  
Horner Str. 60/70, 28203 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361 - 159 28  
**eMail:** migration@gesundheitsamt.bremen.de  
**Internet:** [www.gesundheitsamt.info](http://www.gesundheitsamt.info)

und

Gesundheitsamt Bremen  
Frau Felicitas Junge  
Horner Str. 60/70, 28203 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361 - 159 28  
**eMail:** felicitas.junge@gesundheitsamt.bremen.de  
**Internet:** [www.gesundheitsamt.info](http://www.gesundheitsamt.info)

Landessportbund Bremen e. V.  
Abteilung „Integration“  
Kirstin Wolf  
Eduard-Grunow-Str. 30, 28203 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 792 87 – 24 / 27  
**eMail:** wolf@lsb-bremen.de  
**Internet:** [www.lsb-bremen.de](http://www.lsb-bremen.de)

Paritätisches Bildungswerk LV Bremen e. V.  
Institut für Soziale und Interkulturelle Weiterbildung  
Frau Brunken  
Faulenstr. 31, 28195 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 17 47 20  
**eMail:** ubrunken@pbwbremen.de  
**Internet:** [www.pbwbremen.de](http://www.pbwbremen.de)

## Die Veranstalter

Wirtschafts- und Sozialakademie der  
Arbeitnehmerkammer Bremen  
Netzwerk Interkulturelle Kompetenz  
Dölvesstr. 8, 28207 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 44 99 – 836  
**eMail:** a.nitschke@wisoak.de  
**Internet:** [www.wisoak.de](http://www.wisoak.de)

Senator für Finanzen  
Referat Fort- und Weiterbildung  
Doventorscontrescarpe 172 (Block C), 28195 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361 – 54 63  
**eMail:** Juergen.Obst-Kruse@finanzen.bremen.de  
**Internet:** [www.bremen.de/finanzsenator](http://www.bremen.de/finanzsenator)

Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales  
Referat Zuwandererangelegenheiten, Integrationspolitik;  
Migrations- und Integrationsbeauftragter  
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361 - 68 42  
**eMail:** vera.wucherpfennig@soziales.bremen.de  
**Internet:** [www.bremen.de/sozialsenator](http://www.bremen.de/sozialsenator)

## Impressum

Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales  
Referat Zuwandererangelegenheiten, Integrationspolitik;  
Migrations- und Integrationsbeauftragter  
Bahnhofsplatz 29  
28195 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361 - 68 42  
**eMail:** vera.wucherpfennig@soziales.bremen.de  
**Internet:** [www.bremen.de/sozialsenator](http://www.bremen.de/sozialsenator)

**Gestaltung:**  
Sabrina Ottensmeier